

# VISION LEBENSRAUM MAUTHAUSEN-OST

PERSPEKTIVEN FÜR EINE INTEGRIERTE  
LANDSCHAFTSENTWICKLUNG

**Inhaltliche Erarbeitung:**

DI Dr. Martin Donat, OÖ. Umweltanwalt

Mag. Renate Gruber, Geissler-Gruber OG – Technisches Büro für Biologie

Univ.-Lektor Dipl.-Ing. Dr. Harald Kutzenberger, TBK Büro für Ökologie und Landschaftsplanung

DI Milena McInnes, McInnes Landschaftsplanung

**Plan- und Berichterstellung:**

DI Milena McInnes, McInnes Landschaftsplanung

Bad Kreuzen, Juni 2021

## INHALTSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis .....	ii
Ausgangslage .....	1
Vision Neu-See-Land Heinrichsbrunn - Maßnahmenplan .....	6

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Verortung der neuen Donaubrücke und geplanten Umfahrungsstraße Heinrichsbrunn in Kombination mit vorhandenen hochrangigen Bundes- und Landesstraßen. Die Siedlungen Heinrichsbrunn und Reiferdorf sind als weiße Kreise eingezeichnet (Daten: Land OÖ, Bearbeitung: McInnes, 2021). .....	1
Abbildung 2: Flächenwidmungs-Ausschnitt mit eingezeichneter neuer Donaubrücke sowie geplanter Umfahrungsstraße Heinrichsbrunn (Daten: LAND OÖ, Bearbeitung: McInnes, 2021).....	2
Abbildung 3: Beispielfotos aus dem Planungsgebiet, links: Gewerbestraße zwischen Donau und B3, Blickrichtung Reiferdorf; rechts: Feldlandschaft mit Weg auf Höhe von Soldatenfriedhof, Blickrichtung Heinrichsbrunn (eigene Aufnahmen, 2021).....	2
Abbildung 4: Donauufer im Planungsraum (eigene Aufnahmen, 2021).....	3
Abbildung 5: Eingriff der geplanten Trasse auf Naherholungsrouten im Planungsgebiet (Daten: Land OÖ, Bearbeitung: McInnes, 2021). .....	3
Abbildung 6: Örtliches Entwicklungskonzept Mauthausen auf Orthofoto (ÖEK Mauthausen, 2012). ..	4
Abbildung 7: Legende ÖEK Mauthausen (ÖEK MAUTHAUSEN, 2012).....	5
Abbildung 8: Maßnahmenplan Vision Neu-See-Land Heinrichsbrunn (Daten: Land OÖ, Bearbeitung: McInnes, 2021). .....	6
Abbildung 9: Nachhaltige Sicherung der Offenlandflächen entlang der geplanten Umfahrungsstraße (Daten: Land OÖ, Bearbeitung: McInnes, 2021).....	7
Abbildung 10: Blick auf den Landschaftsteich Neu-See-Land Heinrichsbrunn. Sitzbänke, Schilf, Seerosen und Trittsteine laden zum erleben der Natur ein (eigene Darstellung, 2021).....	8
Abbildung 11: Blick auf die Wasserbühne (eigene Darstellung, 2021).....	8
Abbildung 12: Uferstrukturierung durch Bühnen an der Ruhr (eigene Aufnahme, 2020). .....	9
Abbildung 13: Beispielfoto einer bestockten Böschungsauffschüttung entlang einer Infrastruktureinrichtung (eigene Aufnahme, 2020). .....	9
Abbildung 14: Naturnahe Hundezone mit Bestockung und Totholz (Who Photography, 2016). .....	10
Abbildung 15: Beispielfoto eines Morgentau Gartens (NEWS.WKO.AT, 2017).....	10
Abbildung 16: Streuobstwiese (Gründler Helmut, 2015). .....	11
Abbildung 17: Riesenschaukel in Ardagger (eigene Aufnahme, 2021).....	12
Abbildung 18: Motorikübung Slackline (eigene Aufnahme, 2021).....	12
Abbildung 19: Verschiedene Kletter- Und Sportgeräte im Motorikpark Grein (eigene Aufnahme, 2021). .....	12
Abbildung 20: Fitness-Seil-Übung (eigene Aufnahme, 2021). .....	12
Abbildung 21: Beachvolleyballplatz in Ardagger (eigene Aufnahme, 2021). .....	12
Abbildung 22: Bike-Strecke in Ardagger (eigene Aufnahme, 2021). .....	12

## AUSGANGSLAGE

Die Errichtung der **neuen Donaubrücke Mauthausen** verspricht laut „Erläuterungs und Umweltbereich für die Trassenverordnung gemäß § 11 Oö. Straßengesetz“ (LAND OÖ, 2020) eine Entlastung des Mauthausener Kerngebiets, eine Reduktion der Lärm- und Abgasemissionen sowie langfristig die Entwicklung des Wirtschaftsraumes. Eine Verbesserung der Lebensqualität für die BewohnerInnen im Kerngebiet von Mauthausen, insbesondere die Luft- und Lärmsituation, sowie eine Verkehrsentslastung für das Siedlungsgebiet Heinrichsbrunn werden in Aussicht gestellt. Durch einen sparsamen Umgang mit Ressourcen, u.a. Boden, Landwirtschaft, Wohnqualität und Naturraum, sollen die Lebensgrundlagen der Bevölkerung langfristig geschützt werden.

Zusätzlich zur neuen Donaubrücke soll eine **neue Umfahrungsstraße** (siehe Abbildung 1 - graue Trasse) zwischen Heinrichsbrunn und Reiferdorf die B123 und somit Heinrichsbrunn entlasten und den Verkehrsanschluss zur L1412 ermöglichen. Durch diese Maßnahme wird der Verkehr auf der bestehenden B123 vermutlich verringert werden, allerdings wird Heinrichsbrunn anschließend in südlicher, westlicher als auch östlicher Richtung von Bundesstraßen begrenzt. Zusätzlich verläuft eine Landesstraße (L1422) durch das Siedlungsgebiet.



**ABBILDUNG 1: VERORTUNG DER NEUEN DONAUBRÜCKE UND GEPLANTEN UMFÄHRUNGSSTRAÙE HEINRICHSBRUNN IN KOMBINATION MIT VORHANDENEN HOCHRANGIGEN BUNDES- UND LANDESSTRAÙEN. DIE SIEDLUNGEN HEINRICHSBRUNN UND REIFERDORF SIND ALS WEIÙE KREISE EINGEZEICHNET (DATEN: LAND OÖ, BEARBEITUNG: MCINNES, 2021).**

Im Erläuterungs- und Umweltbericht (LAND OÖ, 2020) wird weiters beschrieben, dass im Vorhabensbereich der neuen Brücke eine starke anthropogene Nutzung vorherrscht (Wohnbauten, Gewerbegebiete, Fachmarktzentren, höherrangige Straßenzüge, Ackerflächen) (siehe Abbildung 2) und **Strukturelemente** wie Hecken, Raine und Feldgehölze auf ein Minimum beschränkt sind (LAND OÖ, 2020). Diese Kargheit an Strukturelementen trifft auch auf die nördlich gelegenen Flächen zwischen Heinrichsbrunn und Reiferdorf zu (siehe Abbildung 3).

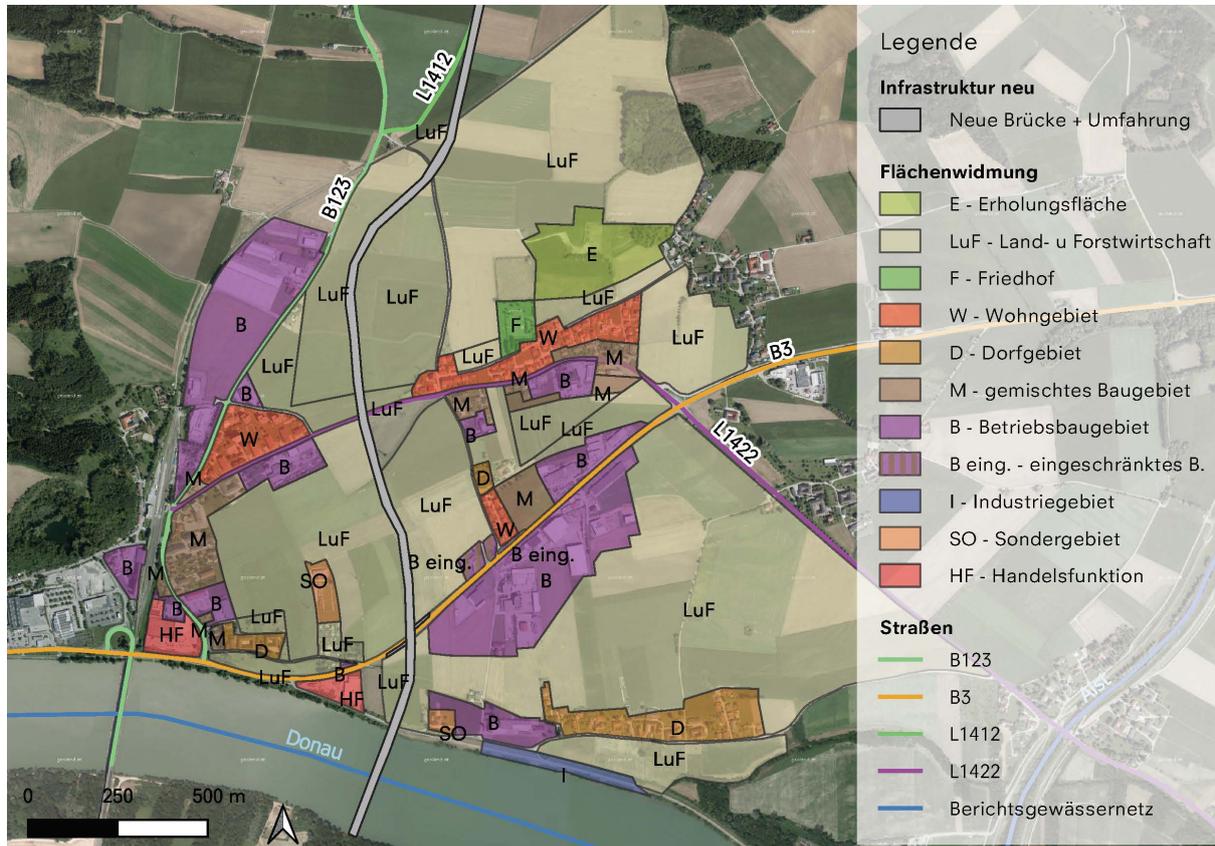


ABBILDUNG 2: FLÄCHENWIDMUNGS-AUSSCHNITT MIT EINGEZEICHNETER NEUER DONAUBRÜCKE SOWIE GEPLANTER UMFÄHRUNGSSTRAßE HEINRICHSBRUNN (DATEN: LAND OÖ, BEARBEITUNG: MCINNES, 2021).



ABBILDUNG 3: BEISPIELFOTOS AUS DEM PLANUNGSGBEIT, LINKS: GWERBESTRAßE ZWISCHEN DONAU UND B3, BLICKRICHTUNG REIFERDORF; RECHTS: FELDLANDSCHAFT MIT WEG AUF HÖHE VON SOLDATENFRIEDHOF, BLICKRICHTUNG HEINRICHSBRUNN (EIGENE AUFNAHMEN, 2021).

Im Bereich der neuen Donaubrücke ist das **Donauufer** „abgedämmt und zeigt keinerlei Verbindung in das Umland“ (LAND OÖ, 2020, S.7). Ein gefahrenfreies Erleben des Wassers ist aufgrund der harten Uferverbauung kaum möglich (siehe Abbildung 4).



ABBILDUNG 4: DONAUUFER IM PLANUNGSRAUM (EIGENE AUFNAHMEN, 2021).

Nach Oö. NSchG. 2001, LGBl. 54/2019 sind Landesstraßen bewilligungspflichtig. Das heißt, dass **Vielfalt, Eigenart, Schönheit und der Erholungswert** der Landschaft Schutzziele darstellen. Obwohl kein ausgewiesenes Schutzgebiet von den neuen Infrastrukturbauten berührt wird, ist dennoch ein Eingriff in das Landschaftsbild sowie den **Erholungswert und -nutzen der Landschaft** gegeben. Die geplante Umfahrungsstraße quert beispielsweise mehrere Spazier- und Wanderwege (siehe Abbildung 5). Betroffen ist mitunter die fußläufige Verbindung zwischen Bahnhof und Soldatendriedhof.

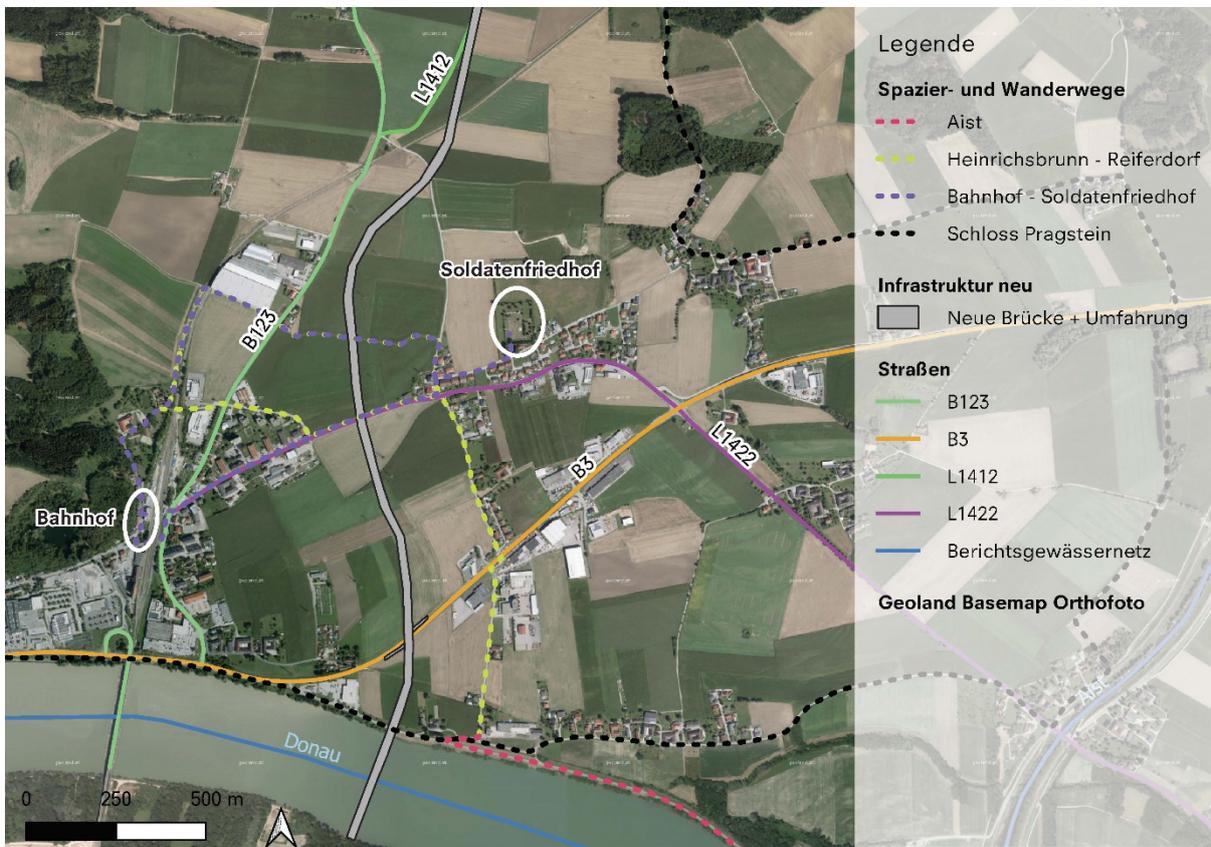


ABBILDUNG 5: EINGRIFF DER GEPLANTEN TRASSE AUF NAHERHOLUNGSROUTEN IM PLANUNGSGBIET (DATEN: LAND OÖ, BEARBEITUNG: MCINNES, 2021).

Die geplanten Infrastruktureinrichtungen liegen auf Ackerflächen zwischen den Betriebsgebieten Heinrichsbrunn und Reiferdorf. Laut „Erläuterungs und Umweltbereich“ (LAND OÖ, 2020) entstehen durch das Vorhaben **Entwicklungsimpulse für die Betriebsgebietenentwicklung**, „was den Intentionen des **örtlichen Entwicklungskonzeptes von Mauthausen** entspricht“ (LAND OÖ, 2020, S.10) (siehe Abbildung 6). Abbildung 2 und Abbildung 6 verdeutlichen, dass durch die geplante Umfahrungsstraße nicht nur Betriebsgebiete, sondern sowohl Dorf-, Wohn- und gemischte Baugebiete als auch eine Schrebergartensiedlung beeinträchtigt werden. Abbildung 7 zeigt die Legende des ÖEK Mauthausen.

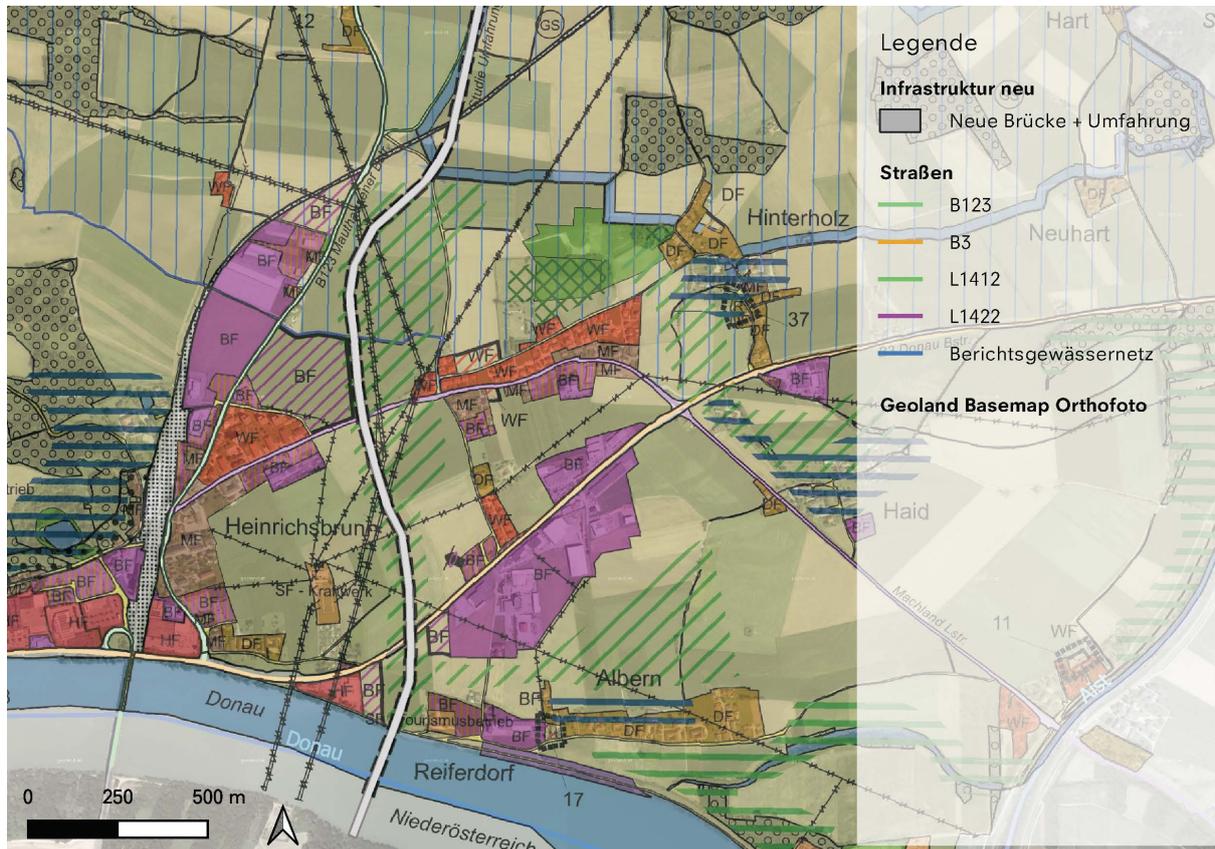


ABBILDUNG 6: ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT MAUTHAUSEN AUF ORTHOFOTO (ÖEK MAUTHAUSEN, 2012).

Vision Lebensraum Mauthausen-Ost, Maßnahmenplan Neu-See-Land Heinrichsbrunn



ABBILDUNG 7: LEGENDE ÖK MAUTHAUSEN (ÖK MAUTHAUSEN, 2012).

## VISION NEU-SEE-LAND HEINRICHSBRUNN - MAßNAHMENPLAN

Um eine Verbesserung der Lebensqualität der BewohnerInnen von Heinrichsbrunn und Reiferdorf zu erzielen und um die oben angeführten Eingriffe in die Landschaft anzusprechen und auszugleichen, wurde der Maßnahmenplan „Vision Neu-See-Land Heinrichsbrunn“ erstellt (siehe Abbildung 8). Dieser kann schrittweise und in beliebiger Reihenfolge umgesetzt werden.

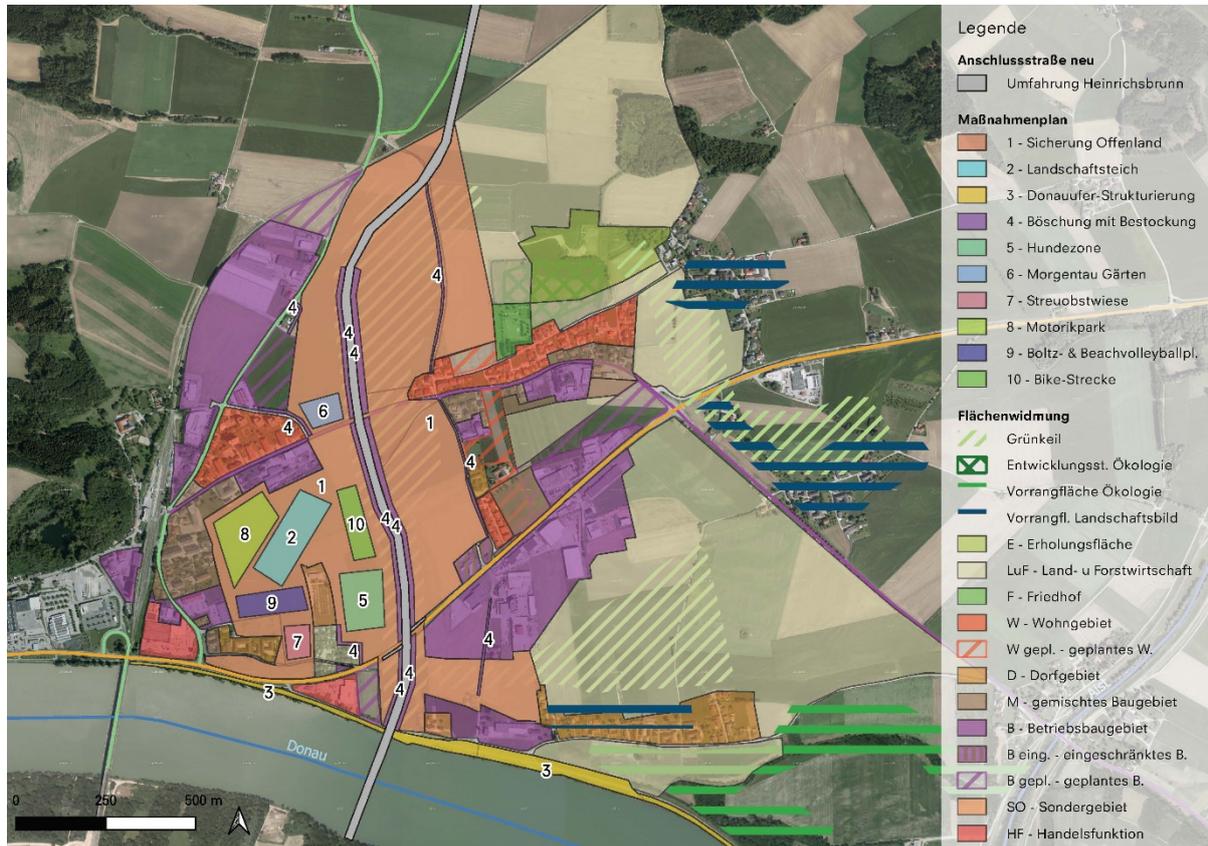


ABBILDUNG 8: MAßNAHMENPLAN VISION NEU-SEE-LAND HEINRICHSBRUNN (DATEN: LAND OÖ, BEARBEITUNG: MCINNES, 2021).

### 1. Sicherung der Offenlandflächen

Eine wichtige Voraussetzung für die Erhaltung von Lebensqualität, Lebensvielfalt und Lebensgrundlagen in Heinrichsbrunn und Reiferdorf ist die Sicherung der bestehenden Offenlandflächen. Es soll verhindert werden, dass die jetzigen land- und forstwirtschaftlichen Flächen entlang der geplanten Umfahrungsstraße in Zukunft verbaut werden. Daher wird eine klare Begrenzung des geplanten Betriebs- und Wohnbaugebiet gefordert (siehe Abbildung 9).

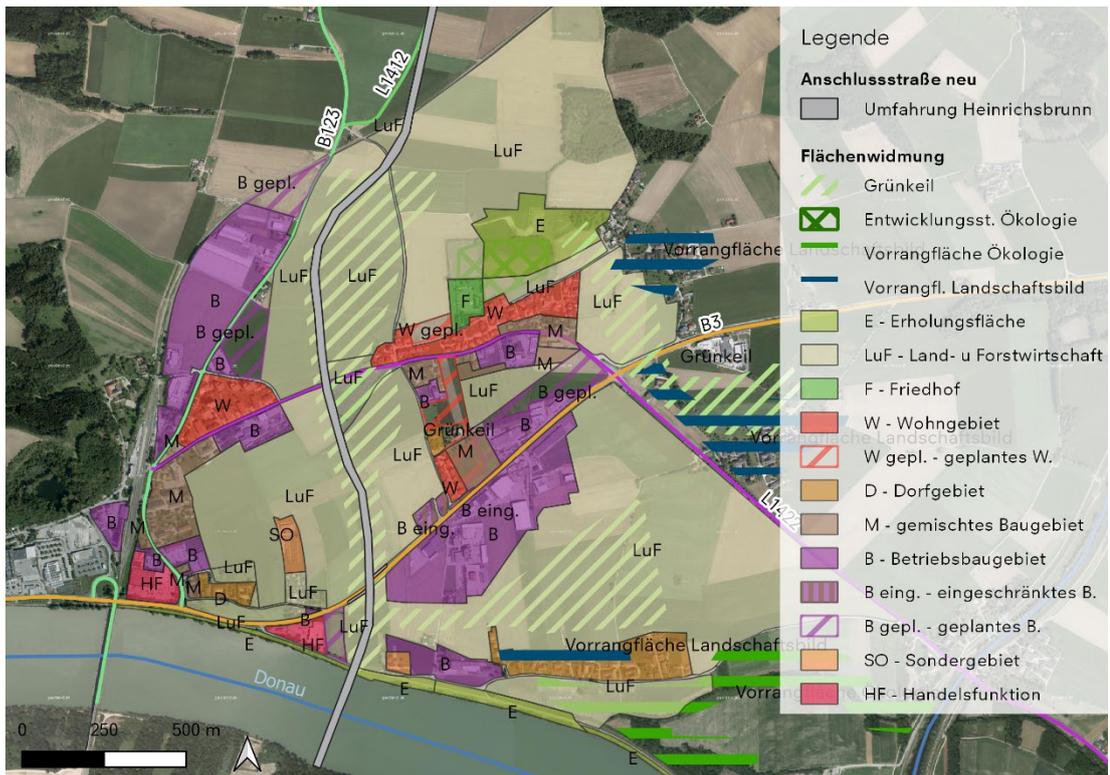


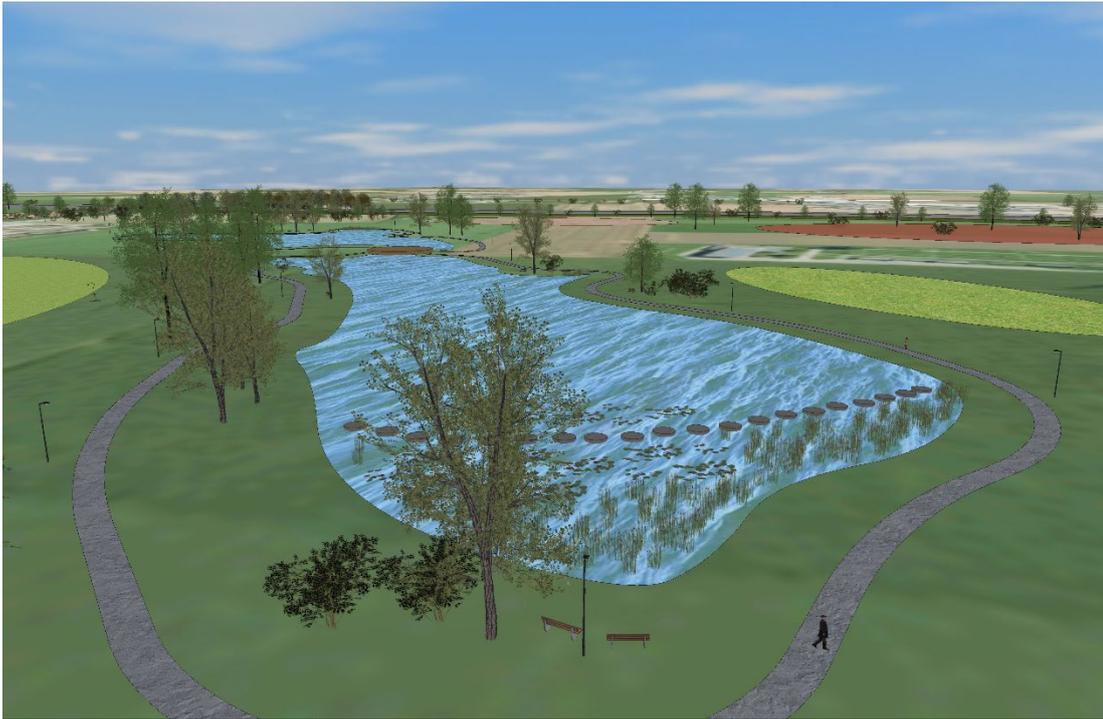
ABBILDUNG 9: NACHHALTIGE SICHERUNG DER OFFENLANDFLÄCHEN ENTLANG DER GEPLANTEN UMFANGUNGSSTRASSE (DATEN: LAND OÖ, BEARBEITUNG: MCINNES, 2021).

## 2. Landschaftsteich mit Wasserbühne

Um die Vielfalt, Eigenart, Schönheit und den Erholungswert der Landschaft auch nach dem Bau der Umfahrungsstraße sicherzustellen und zu fördern, wird ein Landschaftsteich mit Wasserbühne vorgeschlagen (siehe Abbildung 10).

Gewässer beeinflussen das Mikroklima positiv und begünstigen Frischluftschneisen. An Wasserflächen lässt es sich besonders gut entspannen und von der täglichen Hektik abschalten. Durch das Spaziergehen entlang eines Wasserkörpers wird nicht nur die physische, sondern auch die psychische Regeneration gefördert. Durch Schilf, Seerosen und Trittschneisen im Wasser werden alle Sinne der BesucherInnen angesprochen. Bäume und Sträucher bilden wertvolle Strukturelemente in der zuvor kargen Agrarlandschaft, Sitzbänke laden zum Verweilen und Beobachten der Natur ein. Eine Wasserbühne gibt die Möglichkeit die Landschaft neu zu erleben und Veranstaltungen abzuhalten.

Für die Vision Neu-See-Land Heinrichsbrunn wurde der Landschaftsteich in Form von Neuseeland angelegt. Eine runde Wasserbühne verbindet die beiden Inseln (siehe Abbildung 11). Im Hintergrund verläuft die geplante Umfahrung Heinrichsbrunn.



**ABBILDUNG 10: BLICK AUF DEN LANDSCHAFTSTEICH NEU-SEE-LAND HEINRICHSBRUNN. SITZBÄNKE, SCHILF, SEEROSEN UND TRITTSTEINE LADEN ZUM ERLEBEN DER NATUR EIN (EIGENE DARSTELLUNG, 2021).**



**ABBILDUNG 11: BLICK AUF DIE WASSERBÜHNE (EIGENE DARSTELLUNG, 2021).**

### 3. Donauufer-Strukturierung

Damit die Donau im Bereich Heinrichsbrunn und Reiferdorf wieder mit dem Umland in Verbindung gebracht wird, wird die Strukturierung des Donauufers durch Buhnen empfohlen (siehe Abbildung 12). Diese Maßnahme entschleunigt das Wasser und macht es somit wieder erlebbar. Nicht nur für Menschen steigert dies den Erlebnis- und Erholungswert, es bietet auch Lebensraum für Tiere und Pflanzen der Aulandschaften.



ABBILDUNG 12: UFERSTRUKTURIERUNG DURCH BUHNEN AN DER RUHR (EIGENE AUFNAHME, 2020).

### 4. Böschungsaufschüttungen mit Bestockung

Die Errichtung der Neuen Donaubrücke, der benötigten Zubringer und der geplanten Umfahrungsstraße Heinrichsbrunn stellt eine zusätzliche Belastung für den ohnehin stark anthropogen überprägten Landschafts- und Wohnraum Mauthausen-Ost dar. Um zumindest eine optische Abschirmung der geplanten Umfahrungsstraße zu bewerkstelligen und wertvolle

Strukturelemente in die Landschaft zu integrieren, sollen

Böschungsaufschüttungen mit Bestockung an Straßen und Wegen entlang der geplanten Trasse eingeplant werden (siehe Abbildung 13).

Diese Strukturelemente bieten einen abwechslungsreichen Lebens- und Nahrungsraum für viele Tier- und Pflanzenarten und steigern die Lebensqualität der



ABBILDUNG 13: BEISPIELFOTO EINER BESTOCKTEN BÖSCHUNGAUFFSCHÜTTUNG ENTLANG EINER INFRASTRUKTUREINRICHTUNG (EIGENE AUFNAHME, 2020).

BewohnerInnen von Heinrichsbrunn und Reiferdorf.

## 5. Naturnahe Hundezone

Ein offizieller Freilaufbereich für Hunde fehlt bisher in Mauthausen. Die Zahl der HundebesitzerInnen ist seit Beginn der Covid-19 Lockdowns allerdings stark gestiegen. Um Nutzungskonflikte in Wäldern, auf Feldern und in der Au zu vermeiden und um die Lebens- und Erholungsqualität von Hunden und deren BesitzerInnen zu steigern, soll eine große Freilauffläche im Nahbereich der geplanten



ABBILDUNG 14: NATURNAHE HUNDEZONE MIT BESTOCKUNG UND TOTHOLZ (WHO PHOTOGRAPHY, 2016).

Trasse entstehen. Diese Fläche soll mit Bäumen und Sträuchern bestockt sein und damit auch Platz für andere Tierarten bieten (siehe Abbildung 14).

## 6. Morgentau Gärten

Um insbesondere den BewohnerInnen der Geschoßwohnungsbauten in Heinrichsbrunn die Möglichkeit zu bieten frisches Bio-Gemüse unter Anleitung von Profis selber anbauen und ernten zu können, werden Morgentau Gärten Nahe der Siedlung geplant. „MORGENTAU GÄRTEN stellen eine sehr ursprüngliche Form des Gärtnerns auf Ackerland dar. Da die



ABBILDUNG 15: BEISPIELFOTO EINES MORGENTAU GARTENS (NEWS.WKO.AT, 2017).

Parzellen auf landwirtschaftlichen Flächen liegen, dürfen darauf keine festen Bauten oder Einrichtungen für Freizeitaufenthalte stehen“ (MORGENTAU Biogemüse GmbH, o.J.). Natürlich können auch andere Interessierte an dem Projekt teilhaben. Denn es geht dabei nicht nur um's Gärtnern, sondern auch um die Stärkung der Gemeinschaft und der Lebensqualität in Mauthausen (siehe Abbildung 15).

So funktionieren Morgentaugärten: „Im April übernimmst Du Dein teilweise vorbepflanztes Beet und bekommst vor Ort von uns hochwertige Bio-Samen und Bio-Pflanzen, um das restliche Beet zu bepflanzen. Ab jetzt bist Du Bio-Gärtner und selbst verantwortlich für Deine Parzelle. Wir stellen Dir leihweise Gartengeräte, den Wasseranschluss vor Ort und vor allem unser Know-how zur Verfügung. Für die Pflege brauchst Du etwa 1,5 Stunden pro Woche. Eine Gartenordnung regelt die Gemeinschaft. Die Überlassung einer Parzelle erfolgt jeweils für eine Saison, diese geht von Ende März/Anfang April bis Ende Oktober/Anfang November (je nach Wetterverhältnissen)“ (ebd.).

#### **7. Streuobstwiese mit Nasch-Erlaubnis**

Eine gemeinschaftlich nutzbare Streuobstwiese mit regionalen und robusten Sorten schirmt einerseits die geplante Umfahrungsstraße von den Wohngebieten ab, andererseits bietet sie die Möglichkeit die Landschaft auf eine weitere Art erlebbar zu machen. Das Obst darf gepflückt, gegessen und verarbeitet werden. Benachbarte Bauernhöfe können das Obst verwenden, um beispielsweise Saft zu pressen und Gäste zu bewirtschaften. Als Weiterbildungsmöglichkeit können saisonale Obstbaumschnitt- oder Sensenkurse angeboten werden.

Für Kleinsäuger, Vögel, Insekten, Spinnen und Tausendfüßler bietet die Streuobstwiese eine Fülle an Lebensräumen – beispielsweise in Baumhöhlen oder Totholz. Am Boden schaffen artenreiche Wiesenkräuter einen abwechslungsreichen Lebens- und Nahrungsraum. Streuobstwiesen stellen außerdem wertvolle Überwinterungslebensräume für Amphibien und Reptilien dar (siehe Abbildung 17).



**ABBILDUNG 16: STREUOBSTWIESE (GRÜNDLER HELMUT, 2015).**

#### **8. Motorikpark für alle Generationen**

Damit alle Alters- und NutzerInnengruppen in Mauthausen-Ost einen Erholungs- und Erlebnisraum in Wohnungsnähe auffinden, wird als Maßnahme 8 ein Motorikpark für alle Generationen vorgeschlagen. Dieser bietet für Jung und Alt ein spannendes Erlebnis. Verschiedene Klettergerüste und Sportgeräte lassen unterschiedlichste Nutzungen zu (siehe Abbildung 18, Abbildung 19, Abbildung 20). Durch Geländemodellierung kann der ideale Raum für eine Riesenschaukel entstehen (siehe Abbildung 17).



**ABBILDUNG 19: VERSCHIEDENE KLETTER- UND SPORTGERÄTE IM MOTORIKPARK GREIN (EIGENE AUFNAHME, 2021).**



**ABBILDUNG 18: MOTORIKÜBUNG SLACKLINE (EIGENE AUFNAHME, 2021).**



**ABBILDUNG 20: FITNESS-SEIL-ÜBUNG (EIGENE AUFNAHME, 2021).**



**ABBILDUNG 17: RIESENSCHAUKEL IN ARDAGGER (EIGENE AUFNAHME, 2021).**

## **9. Bolz- und Beachvolleyballplatz**

Um auch die Lebens- und Erholungsqualität von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu steigern und um Nutzungs- und Platzkonflikte an anderen Stellen in Mauthausen zu vermeiden, wird die Errichtung eines Bolz- und Beachvolleyballplatzes empfohlen (siehe Abbildung 21). Die dort entstehenden Gruppenaktivitäten stärken die Gemeinschaft und geben Jugendlichen einen sicheren Raum, um ihre Kraft und Energie in sportliche Aktivitäten umzuwandeln.



**ABBILDUNG 21: BEACHVOLLEYBALLPLATZ IN ARDAGGER (EIGENE AUFNAHME, 2021).**

#### **10. Geländemodellierung für Bike-Strecke**

Anfallende Erdmassen beim Brücken- und Trassenbau können an Ort und Stelle wiederverwendet werden. Beispielsweise um eine Bike-Strecke für Jugendliche und junge Erwachsene zu modellieren (siehe Abbildung 22). Hier können sie ihre Radfahrkenntnisse ausbauen und ihr Selbstbewusstsein stärken.



**ABBILDUNG 22: BIKE-STRECKE IN ARDAGGER (EIGENE AUFNAHME, 2021).**